

20 Jahre

VERLAG MARTIN WALLIMANN

Die Buchquelle aus dem Mittelpunkt der Schweiz.



Herbst 2011

Postfach 351, Brünigstrasse 28
CH-6055 Alpnach Dorf
Tel.: +41 (0)41 670 26 36
Fax: +41 (0)41 670 33 08
verlag@martin-wallimann.ch
www.martin-wallimann.ch

Verlagsvertretung Schweiz

Sebastian Graf
Uetlibergstr. 84, CH-8045 Zürich
Tel.: +41 (0)44 463 42 28
Fax: +41 (0)44 450 11 55
sgraf@swissonline.ch

Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-9810 Affoltern a. A.
Tel.: +41 (0)44 762 42 50
Fax: +41 (0)44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch
www.ava.ch

Verlagsvertretung Deutschland

Nicole Grabert · Judith Heckel ·
Christiane Krause
c/o indiebook, Martin Stamm
Bothmerstr. 21, 80634 München
Tel.: +49 (0)089 - 122 84 704
Fax: +49 (0)089 - 122 84 705
bestellung@indiebook.de
www.indiebook.de

Auslieferung Deutschland/Österreich

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 2021, D-37010 Göttingen
Tel.: +49 (0)551 48 71 77
Fax: +49 (0)551 4 13 92

Presse Schweiz

Schnyder Kommunikation
Leslie Schnyder
Blumenweg 8, CH-6003 Luzern
Tel.: +41 (0)41 220 08 65
Fax: +41 (0)41 220 08 66
schnyder.kom@bluewin.ch

Lektorat

Katharina Kienholz
Cäcilienstr. 31, CH-3007 Bern
Tel.: +41 (0)31 371 04 31
katharina@kienholz.ch

EURO-Preise gelten für Deutschland.
Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Gestaltung: Stefan Wallimann
© 2011 Verlag Martin Wallimann

5 Jahre «Nordwärts lesen»

Seit fünf Jahren weht eine kräftige Brise vom Norden bis in den Verlag Martin Wallimann. Sie hat literarische Kleinode dabei, die der Krimi-Sturm der Mankells, Nesbø's und Indriðasons nicht mit sich führt. Jedes Werk wurde sorgfältig übersetzt (von Gisela Perlet [†] und Frank Zuber) und wunderschön präsentiert, um sich anschliessend wie selbstverständlich in die Liste einheimischer Publikationen einzureihen.

Da sind zum Beispiel die Nordlichter, die in ihrer Vielfalt im Kunstband «Lichter des Nordens» (2007) von Franz Bucher leuchten. Oder die drei Romane des jungen Norwegers Sigmund Løvåsen, «Neubuch» (2006), «brach» (2007) und «Mamsell Iversen» (2011), alle in einer ländlichen Umgebung situiert und doch in ihrer Stimmung verschieden, einmal glücklich, dann melancholisch, und manchmal urtümlich dramatisch. Dramatisch, rau ist das Klima in einem anderen Roman: es geht um die Färöer, Schauplatz der humorvollen und zarten Kindheits-erlebnisse in Arthur Krasilnikoffs «Das Auge des Wals» (2010). Eine Art Krönung der Buchreihe fand bereits 2009 mit der Neuübersetzung des norwegischen Klassikers «Die Vögel» von Tarjei Vesaas statt.

Den Anklang, den der Norden bei uns findet, nahm Katharina Kienholz, die alle bisherigen Titel lektoriert hat, in «Nordlandliebe» (2009) auf, in einem Band mit Interviews, Essays und Erzählungen verschiedener Schweizer Autoren über ihre Liebe zum Norden.

Hoffentlich schlägt der Nordwind noch lange nicht um, so dass wir uns auf weitere Geheimtipps freuen dürfen. Auf alle Fälle hüpft mein Nordistinnen-Herz bereits bei jeder Ankündigung aus dem Innerschweizer Verlag. Tusen takk – tausend Dank!

Elisabeth Berg, Norwegisch-Lektorin an der Universität Zürich

Termine Herbst 2011	
12.-16. Oktober	Frankfurter Buchmesse Sie finden uns wie jedes Jahr in der Halle 4.1
9. November	4. Lyrik Nacht im Theater Altes Gymnasium, Sarnen. Mit Beatrice Eichmann-Leutenegger, Lioba Happel, Michael Donhauser und Klaus Merz.
18.-20. November	BuchBasel www.buchbasel.ch

Infos zu weiteren Veranstaltungen, besonders zu kommenden Buchvernissagen, können Sie unserem Newsletter entnehmen. Falls Sie ihn ebenfalls erhalten möchten, dann senden Sie bitte eine Mail an Annalies Ohnsorg: a.ohnsorg@bluewin.ch.

Der Verleger ist Mitglied bei **SWIPS** (Swiss Independent Publishers), Plattform für unabhängige Schweizer Verlage, und beim **SBVV** (Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband) sowie bei **Pro Litteris**.



ca. 240 Seiten, Hardcover
15 x 22 cm
ISBN 978-3-905969-03-0
CHF 32.– / Euro 22.–

Erscheint Mitte November

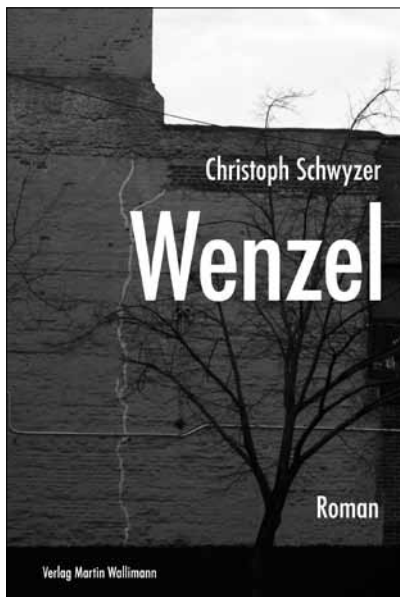


Franziska Greising ist 1943 in Luzern geboren, wo sie heute lebt. Erstberuf Kindergärtnerin, später u.a. Galerie-mitarbeiterin, Dozentin am MAZ Die Schweizer Journalistenschule. Mutter zweier Töchter. Längere Aufenthalte in Indien, Berlin, Genua und Paris. 1983 debütierte sie mit «Kammerstille». Zu den wichtigsten Arbeiten gehören: «Und komm». Lyrik (1997, in unserem Verlag). Im selben Jahr Uraufführung des Erfolgsstücks «Pfäfferwiiiber». Der Roman «Das Schweine-wunder» (2000).

Franziska Greising Danke, gut

Roman

Sie haben alle ihre Geschichten, im lange erwarteten neuen Roman von Franziska Greising. Sie sind es auch, die ihrer Protagonistin, einem Kind, bis zum Eintritt ins Erwachsenenleben nicht nur die Welt, sondern auch die Fluchtwege erschliessen. Es ist eine Welt voller Widersprüche. Was es wissen sollte, will das Kind nicht immer hören. Was es hört, soll es nicht immer wissen. Dennoch, es wohnt in einem Haus an sonniger Lage, zusammen mit den Schwestern Melody und Julia. Über das Dach fliegen die Enten, die Eltern streiten nie und verreisen oft wochenlang nach Afrika. Aus dem Mädchen wird einmal eine gute Ehefrau mit ein bisschen Allgemeinbildung, das setzen sich Mama und Papa zum Ziel, somit gehört ein sommerlicher Sprachaufenthalt in Frankreich unbedingt dazu. Später soll es unberührt vor den Altar treten. Es ist die Zeit nach den zwei grossen Kriegen, als ein Atomschlag fast unausweichlich scheint. Latente Panik bestimmt den Alltag der Familie, Zank das Einvernehmen der Völker im Westen und Osten. Die Regeln des Zusammenlebens sollen daher bleiben, wie sie immer waren, Veränderung bedeutet Bedrohung und Verlust. Der Kampf um mehr Rechte für die Frau beispielsweise dauert noch immer an. Das Mädchen erlebt, wie nach und nach der Wohlstand einzieht, den Frauen Waschmaschine, Kühlschrank und Staubsauger beschert, den Männern das Neonlicht, amerikanische Autos und Hi-Fi-Anlagen. Ausserhalb des Gartentors existiert eine andere Welt. Die Welt derer, denen es nicht so gut geht. Mit ihren Geschichten füllt das Mädchen sein schwarzes Wachsheft. Und entdeckt, dass Schreiben hilft, genauso wie Lesen.



144 Seiten, Hardcover
12 x 19 cm
ISBN 978-3-905969-05-4
CHF 29.– / Euro 20.–

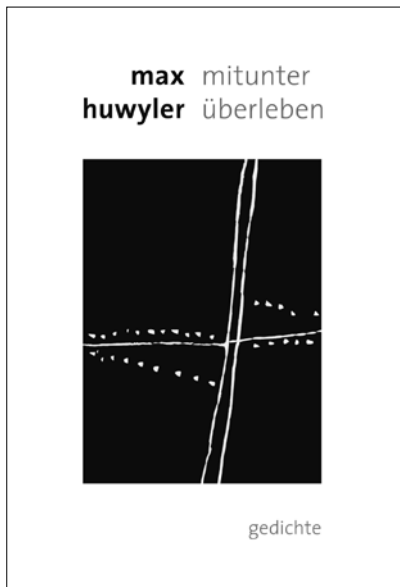
Erscheint Ende Oktober

Christoph Schwyzer

Wenzel

Roman

Wenzel liegt auf dem Bauch im Bett und blättert in seiner Vergangenheit. Sein abendlicher Blick zurück entpuppt sich als Enttäuschung. Ohne Plan, aber mit fester Anstellung geht er durchs Leben, stellt unablässig Fragen und sich selbst damit oft ein Bein. Wenzel wird zum Hindernis. Denn rund um ihn herrschen Fortschritt, Tempo, Sachlichkeit. Zum Glück kann Wenzel, der Pendler, wenn er morgens durch die Stadt zum Bahnhof geht, trotz des wuchernden Wohlstands noch immer Kinder, Risse in den Fassaden und in einer Pfütze den Himmel sehen. Die Arbeit im Grossraumbüro ist ihm eine lästige Sache, der er zu entkommen versucht. Als Zögerer aber fürchtet er sich vor radikalen Schritten. Bis ihm eines Tages das Schicksal zu Hilfe kommt, er auf die Strasse gestellt wird und seine wahre Aufgabe findet. Nach den viel beachteten Prosaminiaturen «und heim» legt **Christoph Schwyzer** mit «Wenzel» sein Romandebüt vor: das Porträt eines Zauderers, der viel mutiger ist, als er meint. Denn im Neinsagen, im Sichverweigern liegt wahre Stärke. Ein eindringliches, vor Lebendigkeit vibrierendes Buch.



100 Seiten, 15 x 23 cm
ISBN 978-3-905969-07-8
CHF 29.– / Euro 20.–

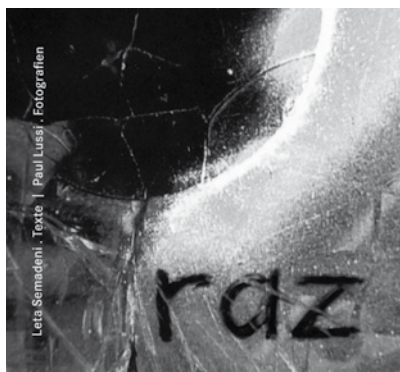
Erscheint Ende November

Max Huwyler

mitunter überleben

Gedichte

Der Zuger Dichter Max Huwyler ist ein Meister in mehreren Disziplinen: In seinem neuen Band zeigt er sich wieder einmal nicht als Mundartdichter, sondern als Poet in der Hochsprache. Mit wenigen Worten umreisst er eine Frage und überlässt uns Lesenden die Antwort. Das ist lyrische Präzision, und sie macht die Qualität seiner Texte aus. Kein Alltagsding ist hier zu klein, keine Weltfrage zu gross, um Gegenstand des poetischen Fragens zu werden: Um Krieg, Frieden, Leben, Tod und Glauben kann es ebenso gehen wie um den «schrebergarten / beim bahnhof eggessin». Und mit jedem Gedicht wie mit jeder der hintersinnigen Kürzestgeschichten, welche die einzelnen Kapitel beschliessen, lernen wir erneut ein bisschen, was wir so lange vergessen hatten: über die Welt zu staunen wie die Kinder. – «mitunter überleben» erscheint zum 80. Geburtstag, den der bekannte Autor im Dezember 2011 feiern kann.



80 Seiten, Hardcover
19 x 17 cm
ISBN 978-3-905969-04-7
CHF 29.– / Euro 20.–

Erscheint Anfang Oktober

Leta Semadeni/Paul Lussi

raz

Texte und Fotografien

Mit einem Nachwort von Angelika Overath

Die bekannte Autorin klebte ihre Gedichte wie eine Street-Art-Künstlerin in den öffentlichen Raum. Paul Lussi wiederum hat sich diesen für seine Fotografien angeeignet und inhaltlich umgedeutet. Somit werden zwei verwandte Bildwelten einander gegenübergestellt. Leta Semadeni arbeitet stets parallel an beiden Fassungen, auf Vallader und Deutsch, übersetzt also nicht erst, wenn sie ein Gedicht in der einen Sprache beendet und feingeschliffen hat.

Leta Semadeni (*1944 in Scuol), unter anderem lehrte sie am Lyceum Alpinum in Zuoz; seit 2005 freischaffend. 2011: Bündner Literaturpreis und Preis der Schweiz. Schillerstiftung für «In mia vita da vuolp/In meinem Leben als Fuchs» und ihr lyrisches Werk. **Paul Lussi** (*1952 in Stans) lebt als freischaffender bildender Künstler in Luzern. 2010 ist ein vierfarbiger Kunstband im Verlag erschienen.



100 Seiten, 15 x 21 cm
ISBN 978-3-905969-06-1
CHF 26.– / Euro 18.–

Erscheint Anfang September

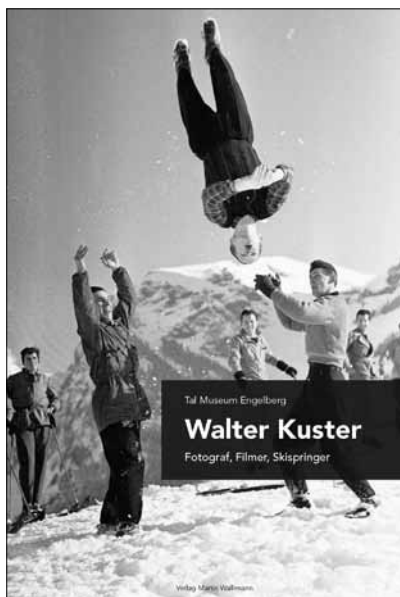
Sabine Reber

Ins Feld geworfen

Gedichte

Eine Familie, die von Mücken in den Schlaf gesummt wird, ein Ich, das auf einer Autofahrt verstummt, obwohl es schreien möchte, ein Garten, gerade erst bepflanzt, wird vielleicht schon bald wieder verlassen: Sabine Rebers Gedichte halten Alltagssituationen fest, in denen sprachpräzise und mit Witz das Leben abgebildet wird, das sich zwar nicht planen lässt, und doch steht immer wieder die Ahnung im Raum, dass alles besser wird. Irgendwann.

Sabine Reber, (*1970), wohnhaft in Biel, arbeitet heute auch als Gartenpublizistin und -beraterin. Bisher sind im Verlag zwei Lyrikbände erschienen: «Flug Zeug» (2001) und «Die gefalteten Meere oder Das Bellen der Rehe» (2005); in «Nordlandliebe» hat sie einen Text zu Grönland beigesteuert, unter dem Titel «Meine Sehnsucht ist weiss».



160 Seiten, Hardcover
21 x 29 cm
ISBN 978-3-905969-09-2
CHF 48.– / Euro 35.–

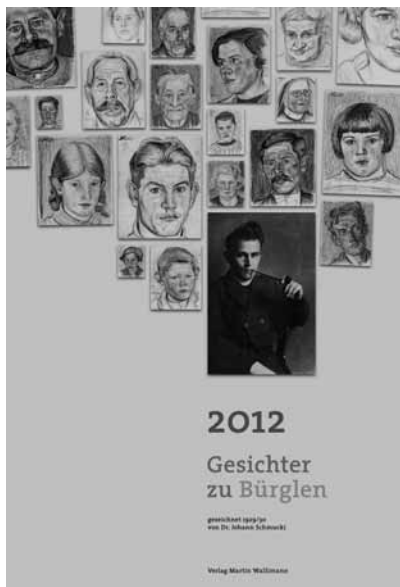
Erscheint Anfang Dezember

Tal Museum Engelberg

Walter Kuster: Fotograf, Filmer, Skispringer

Mit Textbeiträgen von Nicole Eller Risi, Lea-Maria Infanger, Matthias Christen und Klaus Merz

Walter Kuster (1912–1943) war ein Dokumentarist der beginnenden Sport- und Freizeitgesellschaft, dazu ein einfühlsamer Beobachter des Ursprünglichen und Urwüchsigen. Mit der Industrie-Reportage zum Bau des Bannalpstausees schuf er ein wichtiges sozialgeschichtliches Zeitdokument. Sein filmisches Schaffen hatte in der Innerschweiz pionierhaften Charakter. Walter Kuster inszenierte in seinen Filmen und Bildern die Natur, die Landschaft und das Leben im Engelberger-Tal, und war mit der Kamera an internationalen Sportanlässen präsent. Mit seinen Filmen im Koffer reiste er landauf, landab zu Kinovorführungen, die er teils mit trafen Worten kommentierte. Sein letztes Projekt blieb unvollendet: Er initiierte und dokumentierte noch die Kabelverlegung für den Skilift am Jochpass, dessen Eröffnung erlebte er jedoch nicht mehr.



12 mehrfarbige Monatsblätter
Drahtspirale/Kartonrückseite
26 x 39 cm
ISBN 978-3-905969-08-5
CHF 26.– / Euro 18.–

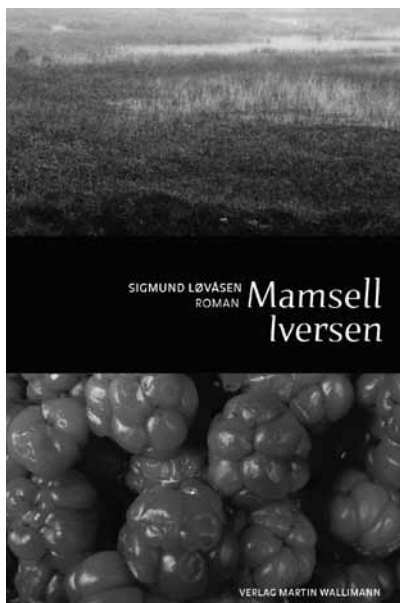
Bereits erschienen

Gesichter zu Bürglen

Monatskalender 2012

Porträtzeichnungen von Johann Schmucki (1896-1985)
Mit einem Text von Heidi Gasser und Romano Cuonz

Nachdem Johann Schmucki 1929 seine Lehrerstelle im Missionshaus Bethlehem in Immensee verloren hatte, zog er nach Bürglen (OW), wo er als Hilfskaplan und Dorfschullehrer für ein Jahr eine neue Aufgabe fand. Daneben begann der junge Geistliche mit Dokortitel über 100 Menschen aus dem Weiler zu zeichnen. Die auffällig farbigen Porträts lagerten dann jahrelang im Besitz der Erbgemeinschaft, bis sie dem Kanton Obwalden geschenkt wurden. Heidi Gasser und Romano Cuonz dokumentieren mit ihrem Text eine Zeit, von der immer weniger lebende Zeugen erzählen können.



128 Seiten, Hardcover
15 x 22 cm
ISBN 978-3-908713-94-4
CHF 28.– / Euro 19.–

Bereits erschienen

Sigmund Løvåsen Mamsell Iversen

Roman

Aus dem Norwegischen von Frank Zuber

Hundstage in einem Dorf der norwegischen Hedmark. Die Lindstad Pauline wird erstochen im Moor gefunden, dort, wo die kostbaren Multebeeren wachsen. Wer ist fähig, eine solche Tat zu begehen? Weitere grausame Dinge geschehen, mancher fürchtet den Weltuntergang. Nur die zugezogene Mamsell Iversen, Weberin und «Gewerbefrau», hat zu den Ereignissen einen gewissen Abstand, wird aber auch verdächtigt. Die Jahre kommen und gehen, das Dorf verfällt, die Welt hingegen geht nicht unter. Wie die alte Mamsell Iversen von ihr geht, gehört zu den schönsten Romanenden in der neueren Literatur.

«... und während man über den neuen Ton dieses Autors staunt, der im letzten Roman («brach») doch so leise und karg erzählen konnte, wird man schon mitgerissen von der Wucht des neuen Textes»

Verena Stössinger, «Basler Zeitung»



240 Seiten, Hardcover
15 x 22 cm
ISBN 978-3-908713-91-3
CHF 32.– / Euro 22.–

Bereits erschienen

Arthur Krasilnikoff Das Auge des Wals

Roman

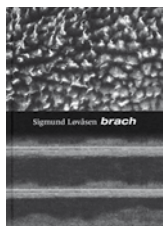
Aus dem Dänischen von Gisela Perlet
Mit einem Nachwort von Verena Stössinger

Wie klingt das Meer? Wie riecht die Dunkelheit? Asturs Welt ist voller Fragen und Rätsel. Und voller Herausforderungen: Warum haben ihm die Hammer-Brüder das Zelt, ein Geburtstagsgeschenk, kaputt gemacht, und nennen ihn «kleiner dänischer Dreckskerl»? In dichten, berührenden Bildern und überraschenden Szenen lässt uns der dänische Autor an Asturs Spielen und Experimenten teilhaben, an seinen Mutproben und Träumen. Und macht dabei eine Welt sichtbar, die auch uns fremd ist: die Hauptstadt der Färöer-Inseln zu einer Zeit, als nur schon die Schiffsreise da hin ein Abenteuer war.

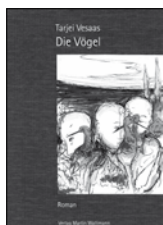
«Für seine bezaubernden, klugen und ungemein witzigen Kindheitserinnerungen gilt die Erkenntnis: Wir verändern die Welt, indem wir sie sehen»

Peter Urban-Halle, «Deutschlandfunk» und «Frankfurter Allgemeine Zeitung»

Nordwärts lesen



Sigmund Løvåsen
brach
 Roman
 Aus dem Norwegischen von Frank Zuber
 186 Seiten, Hardcover, 15 x 22 cm
 ISBN 978-3-908713-73-9
 CHF 28.– / Euro 19.–



Tarjei Vesaas
Die Vögel
 Roman
 Aus dem Norwegischen von Frank Zuber
 240 Seiten, Hardcover, 15 x 22 cm
 ISBN 978-3-908713-78-4
 CHF 32.– / Euro 22.–



Katharina Kienholz (Hrsg.)
Nordlandliebe
 2. aktualisierte Auflage
 160 Seiten, Hardcover, 15 x 22 cm
 Mit Schwarz/Weiss-Aufnahmen
 ISBN 978-3-908713-78-4
 CHF 28.– / Euro 19.–

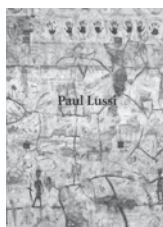
Kunst



Ueli Sager
Der wiederholende Blick
 Décollagen
 72 Seiten, Kartonumschlag
 19 x 21 cm
 ISBN 978-3-908713-93-7
 CHF 32.– / Euro 22.–

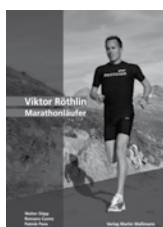


Nidwaldner Museum Stans
Gertrud Guyer Wyrsch
 Kunstbuch
 88 Seiten, Hardcover mit Leinen
 21 x 32 cm
 ISBN 978-3-908713-96-8
 CHF 46.– / Euro 33.–



Nidwaldner Museum Stans
Paul Lussi
 Ausstellungskatalog
 60 Seiten, vierfarbig broschiert
 22 x 28 cm
 ISBN 978-3-908713-95-1
 CHF 35.– / Euro 25.–

Longseller

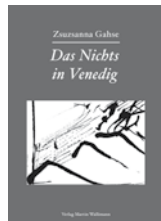


Däpp, Cuonz und Pons
Viktor Röthlin – Marathonläufer
 138 Seiten, Hardcover
 15 x 22 cm
 Mit Farbfotos
 ISBN 978-3-908713-92-0
 CHF 32.– / Euro 22.–

Lyrik & Kolumnen



Andreas Iten
Die köstliche Gabe der Neugier
 28+1 Antwort auf Kolumnen
 112 Seiten, illustriert
 13,5 x 18 cm, Hardcover
 ISBN 978-3-905969-00-9
 CHF 23.– / Euro 16.–



Zsuzsanna Gahse
Das Nichts in Venedig
 100 Seiten
 15 x 21 cm
 ISBN 978-908713-98-2
 CHF 23.– / Euro 16.–

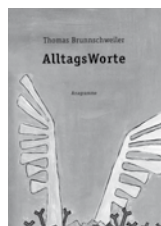


Thomas Röthlisberger
nur die haut schützt den schläfer
 Gedichte
 88 Seiten, Hardcover,
 13,5 x 18 cm
 ISBN 978-3-908713-84-5
 CHF 23.– / Euro 16.–

Anagramme



Anna Isenschmid
Vier Seidenjahre Zeit
 50 Seiten, Offsetdruck
 mit Hör-CD
 21 x 19 cm
 ISBN 978-3-908713-83-8
 CHF 28.– / Euro 19.–



Thomas Brunnschweiler
AlltagsWorte
 128 Seiten, Hardcover
 13,5 x 18 cm
 ISBN 978-3-908713-88-3
 CHF 23.– / Euro 16.–



Mario Francesco Billia
Die Entschlüsselung von C. G. Jungs Anagramm
 320 Seiten
 15 x 23 cm
 ISBN 978-3-905969-01-6
 CHF 38.– / Euro 27.–



Romano Cuonz
Schräg in der Landschaft
 Orte und ihre Geschichten
 120 Seiten, Hardcover
 15 x 22 cm
 ISBN 978-3-908713-89-0
 CHF 28.– / Euro 19.–